

Bibliotheksverbund Bayern

AG Lokalsysteme

Protokoll der 12. Sitzung vom 30.03.2017

Stand: 02.05.2017

Ort:	BSB, München
Datum:	30.03.2017, 10:15 Uhr bis 14:30 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth)
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB), Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Frau Hell (HS München), Herr Luber (BSB), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Pretz (UB TU München), Herr Weber (ITS Bayreuth), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Frau Heine (UB Cottbus), Frau Langenstein (UB Heidelberg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale)
Entschuldigt:	Herr Kostädt (USB Köln)

1. Organisatorisches
2. Allgemeines zu SISIS
 - 2.1. Self-Service-Portal und BVB-Hotline
 - 2.2. „Bitbreite“ der SISIS-Versionen
 - 2.3. Pilotierung SISIS-SunRise V5.0
3. Katalog
 - 3.1. Stand des PRDA-Projektes
 - 3.2. Strukturierte Fundstelle (ASEQ 596a)
 - 3.3. Übersetzter Titel (ASEQ 377)
 - 3.4. MARC-Export
 - 3.4.1. Fehler
 - 3.4.2. Dokumentation
4. Ausleihe
 - 4.1. Bericht vom letzten QS-Meeting
5. OPAC
 - 5.1. TP Statistik Eichstätter Lösung
 - 5.2. Plötzlicher Anstieg der Anzahl der TP-Sessions
 - 5.3. TouchPoint-Umstiege BVB
 - 5.4. QS-Meeting
6. Erwerbung
 - 6.1. Bestellautomatisierung
7. Sonstiges
 - 7.1. AGs zu Next Generation Lokalsystemen
 - 7.2. SIKOM-Probleme
 - 7.3. Nicht-SISIS-Lokalsysteme im BVB

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1		Organisatorisches <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung. • Die Tagesordnung wird um die TOP 2.3, 5.2, 5.3, 5.4, 7.2 und 7.3 ergänzt. 	
2		Allgemeines zu SISIS	
2.1		Self-Service-Portal und BVB-Hotline <ul style="list-style-type: none"> • Anfang März wurden die Anwender über die Customers-tech-Liste über die Freischaltung des Self-Service-Portals informiert, das beim Anwendertreffen im Dezember vorgestellt wurde. • Die Verbundzentrale hat nach internen Diskussionen beschlossen, sich nicht mit dem Self-Service-Portal zu beschäftigen, da dies die vorhandenen Angebote nur ergänzt. • Frau Langenstein hat das Portal getestet. Die gestellte Anfrage wurde hierbei am folgenden Tag beantwortet. Die von einer Institution gestellten Anfragen können von Kollegen aus dem Haus gesehen werden, was im Vertretungsfall von Vorteil sein kann. 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> Unklar ist, ob als E-Mail gesendete Anfragen von OCLC in das Self-Service-Portal übernommen werden. Das Portal ist als Supporttool gedacht; Fehlermeldungen und CRs werden weiterhin über Jira erfasst, das die Grundlage für Weiterentwicklungen ist. Aktuell sehen die Mitglieder der AG keinen Bedarf für die Nutzung des Self-Service-Portals. 	
2.2	A	<p>“Bitbreite” der SISIS-Versionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die UB Bayreuth plant über Ostern den Umstieg auf einen Server mit dem Betriebssystem Linux (64 bit) und das gleichzeitige Update auf SISIS-SunRise V4.5. Die SunRise-Anwendungen sind allerdings immer noch 32-bit-Anwendungen, was vor allem bei der mit sisis-pap ausgelieferten Software (z.B. Perl, Apache) zu Problemen führt. Aus diesem Grund sollte für eigene Skripte auf die Verwendung der mit sisis-pap ausgelieferten Perl-Version verzichtet werden. Dies wurde bereits an der BSB und an der UB Eichstätt-Ingolstadt umgesetzt, die Verbundzentrale plant ein entsprechendes Vorgehen. Sinnvoll bzw. notwendig erscheint der Einsatz der mit sisis-pap ausgelieferten Software nur für die SISIS-SunRise-Administration. Grundsätzlich sollten alle SISIS-Anwendungen auf Dauer als 64-bit-Anwendungen zur Verfügung gestellt werden. Herr Scheuerl wird eine entsprechende Anfrage an OCLC stellen. <i>Nachtrag Herr Scheuerl 11.04.2017: Die SISIS-Anwendungen unter Solaris für Sparc werden bereits als 64-bit-Anwendungen zur Verfügung gestellt, für SLES gilt dies noch nicht, hier werden 32-bit-Anwendungen ausgeliefert.</i> 	Herr Scheuerl
2.3		<p>Pilotierung SISIS-SunRise V5.0</p> <ul style="list-style-type: none"> OCLC sucht noch Anwender, die die SunRise-Version 5.0 pilotieren möchten. Der BVB wird sich mit einzelnen Komponenten der Testversion beschäftigen. In der Version 5.0 wird es vor allem Änderungen an der Oberfläche des webOPAC bzw. InfoGuide geben; zusätzlich kann mit dieser Version auch ein SolR-Index als Suchindex eingebunden werden. Die BTU Cottbus-Senftenberg ist vor allem wegen der InfoGuide-Weiterentwicklung an einer Pilotierung interessiert. Herr Luber weist darauf hin, dass eine Pilotierung der Version durchaus sinnvoll ist, da hierdurch Probleme, wie sie im Echteininsatz der V4.5 aufgetreten sind (v.a. im Bereich Exportkonverter), frühzeitig bemerkt und vor der endgültigen Freigabe behoben werden können. 	
3		Katalog	
3.1	Info Herr Baumgartner	<p>Stand des PRDA-Projektes</p> <ul style="list-style-type: none"> Für den Ablauf des PRDA-Projektes wurde ein Zeitplan für die Inhalts- und Technikpakete erstellt (s. Mail Herr Baumgartner vom 27.03.17). Die SISIS-bezogenen Technikpakete T05, T11, und T18 werden von Herrn Scheuerl als Paketpaten betreut, T22 wird von Herrn Baumgartner betreut. T05, die Konzeption des Imports in die SISIS-Lokalsysteme, ist für April/Mai und Oktober/November geplant. Dabei sollen v.a. Laufzeiten und das beste Vorgehen getestet werden. In der zweiten Phase werden diese Tests mit Produktivdaten 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei den Tests sollen auch mögliche Konsequenzen im Bereich Indexierung und Präsentation der Daten für die Benutzer (z.B. Facetten im Bereich Medienart) berücksichtigt werden. Das aktuell vorhandene SISIS-Feldspektrum muss nicht erweitert werden. Der Zeitplan wurde bisher eingehalten, allerdings kommen auf die Verbundzentrale noch umfangreiche Arbeiten zu. 	
3.2	<p>Info Herr Baumgartner</p> <p>A</p>	<p>Strukturierte Fundstelle (ASEQ 596a)</p> <ul style="list-style-type: none"> Für die vor allem von Spezialbibliotheken, z.B. für GNOMON-Daten, benötigte klar strukturierte und maschinell auswertbare Fundstelle gibt es inzwischen einen mit den Aleph-Verbänden abgestimmten Vorschlag, der sich an den Vorgaben der DNB orientiert (s. Mail Herr Baumgartner vom 27.03.17). Einen Zeitplan für die Umsetzung gibt es noch nicht. Nur wenige SISIS-Systeme werden von dieser Erweiterung im größeren Rahmen betroffen sein, trotzdem sollten die Lokalsysteme entsprechend vorbereitet werden. Eine Suche nach Einzelelementen über die SISIS-Datenbank wird von den Teilnehmern nicht als notwendig angesehen. Um die Inhalte in einem SolR-Index nutzen zu können, müssen für den MARCXML-Export die einleitenden Wendungen ergänzt werden; hierzu wird eventuell ein entsprechender Auftrag an OCLC zu vergeben sein. Die Einführung des entsprechenden Feldes ist Voraussetzung für den Import der GNOMON-Daten, der für 2017 ansteht. Ein Vorschlag für die in SISIS notwendige neue Kategorie wird erstellt, denkbar ist die Verwendung einer 7000er-Kategorie. 	Herr Baumgartner
3.3	<p>Info Herr Baumgartner</p>	<p>Übersetzter Titel (ASEQ 377)</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Wunsch der Erfassung eines übersetzten Titels, der nicht in der Vorlage enthalten ist, kam aus dem HBZ und dürfte vor allem für Spezialbestände wichtig sein. Vorgeschlagen wird die Nutzung von ASEQ 377 (s. Mail Herr Baumgartner vom 27.03.17). Pläne für eine Umsetzung in den SISIS-Lokalsystemen gibt es aktuell noch nicht. Vorstellbar ist eine Nutzung in einem Suchmaschinenindex, wozu eine Erweiterung des Exportkonverters notwendig wird. Eine Indexierung in der SISIS-Datenbank erscheint weniger sinnvoll. Auch hier ist die Verwendung einer 7000er-Kategorie im Lokalsystem vorgesehen. 	
3.4		MARC-Export	
3.4.1		<p>Fehler</p> <ul style="list-style-type: none"> Inzwischen wurden im Echtbetrieb mit V4.5 an der BSB weitere, teilweise schwerwiegende Fehler im Exportkonverter festgestellt. SRP-23099 (Prio High): Die Anreicherung von Bandsätzen mit Informationen aus dem übergeordneten Satz ist in vielen Fällen unvollständig. Hiervon sind Zeitschriftenbände häufiger als Bände mehrteiliger Monographien betroffen. SRP-23097 (Prio Medium): Dieser Fehler betrifft Musikalien. Es werden fälschlich Feldinhalte aus SISIS 433 nach MARC 008 geschrieben. SRP-23096 (Prio Medium): Es werden nicht alle Feldinstanzen von SISIS 750 exportiert. SRP-23007 (Prio Medium): Neue Steuerzeichen für die Belegung des MARC-Indikators 2 in MARC 780/785 stehen aktuell auf Backlog V6.0. 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
	B A	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzlich wurden einige CRs zur Übernahme der Anpassungen der Exportkonverter in den Standard eingebracht. • Die Teilnehmer halten die Erstellung einer Liste mit den für den Exportkonverter gemeldeten Fehlern und CRs für sinnvoll, die dann an OCLC weitergegeben werden kann. • Um Fehler in den Konvertern leichter nachvollziehen zu können, wäre es sinnvoll hier einen Debugger nutzen zu können, was aktuell leider nicht möglich ist. • Problematisch ist, dass Fehler immer wieder an Stellen entstehen, an denen eigentlich gar nicht gearbeitet werden sollte. • Trotz der neu entdeckten Fehler bietet der MARC-Exportkonverter in der Version 4.5 in Kombination mit dem aktuellen Hotfix bessere Exportmöglichkeiten als in den Vorgängerversionen. • Im Zusammenhang u.a. mit den neu gemeldeten Konverterfehlern fiel eine verzögerte Bearbeitung von hochpriorisierten Fehlern sowohl auf Verbund- als auch auf OCLC-Seite auf. Diesem Hinweis wird Herr Scheuerl nachgehen. 	Herr Scheuerl
3.4.2	A	<p>Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der in der letzten Sitzung (TOP 3.6.1) beschlossene CR zur Dokumentation von Konverterfunktionen wurde noch nicht eingebracht. • Allgemein wird gewünscht, dass Freigaben auch Hinweise auf Änderungen enthalten, die nach Ansicht der Entwickler keine Auswirkungen auf die Anwendungen haben werden. • Wichtig erscheint eine Erweiterung der Testscenarien bei OCLC, da immer wieder festgestellt werden muss, dass ausgelieferte Software nicht ausreichend bei OCLC getestet worden sein kann. • Denkbar ist hier die Zusammenstellung eines Testsets mit Beispielsätzen verschiedener Typen, das für OCLC bereitgestellt wird. Ein solches Testset müsste allerdings ständig gepflegt werden. • Die BSB arbeitet bei dem Aufbau des SolR-Index bereits mit solchen Testsätzen, wodurch unerwartete Änderungen leichter erkannt werden können. • Bei dem nächsten QS-Meeting zum Thema OPAC soll auch das Vorgehen von OCLC bei Tests des Exportkonverters besprochen werden. 	Herr Scheuerl
4		Ausleihe	
4.1	Info Frau Mattes / Herr Scheuerl	<p>Bericht vom letzten QS-Meeting</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das QS-Meeting zum Thema Ausleihe fand nach mehr als 2 ½ Jahren am 08.03.2017 statt. • Zunächst wurde das Protokoll des letzten Treffens durchgesprochen, wobei festgestellt wurde, dass einige damals hoch priorisierte CRs inzwischen umgesetzt wurden. • Bei der Durchsicht der von den Bibliotheken priorisierten CR-Listen wurde zusätzlich noch auf die Anzahl der an der Umsetzung interessierten Bibliotheken geachtet, so dass für OCLC eine bessere Einschätzung möglich ist. • Aktuell werden v.a. CRs aus dem Bereich Fernleihe nochmals gemeinsam mit den meldenden Bibliotheken geprüft, da sich durch die Weiterentwicklung des ZFL-Servers auf diesem Gebiet viele Arbeitsabläufe geändert haben. • Weiteres Thema des Meetings war TouchPoint, wobei es hier v.a. um die Themen Statistik, Verfügbarkeit über SFX und die Anzeigereihenfolge der Reiter ging. • Das Ergebnis des QS-Meetings von 2014 zeigt, dass sich diese 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>Treffen auch weiterhin lohnen. Durch die Anwesenheit von Experten kann jeweils der Aufwand der Umsetzung abgeschätzt werden, wodurch eine leichtere Planung möglich ist. Leider ist der ursprünglich geplante Rhythmus von einem QS-Meeting pro Quartal bisher nicht eingehalten worden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das nächste QS-Meeting wird den OPAC als Hauptthema haben; einen Termin hierfür gibt es noch nicht. 	
5		OPAC	
5.1	Info Herr Wittmann	<p>TP Statistik Eichstätter Lösung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Wittmann hat, aufbauend auf sein Skript für den Alpha-OPAC aus den 90er-Jahren eine eigene Lösung erstellt. • Die Lösung basiert auf den TouchPoint-Statistikdaten, die täglich gespeichert und anschließend aus der TouchPoint-Statistikdatenbank herausgelöscht werden. Die Daten liegen anschließend in einem Dateisystem bereit. • Zusätzlich werden mit der neuen Lösung nun auch die Apache-Logs, z.B. für die Nutzung der Targets (Auswahl des entsprechenden Reiters), verwendet. • Im Gegensatz zu einer Lösung unter ausschließlicher Nutzung des Apache-Logs ist hier auch eine getrennte Statistikerstellung für mehrere Bibliotheken in einem System besser möglich. • Die für InfoGuide verwendete Oberfläche wurde angepasst und bietet zahlreiche Auswertungsmöglichkeiten. Die Oberfläche ist aktuell unter http://www-ub.ku.de/cgi-bin/opacprot.pl?inst=uei frei zugänglich. • Die Verbundzentrale plant die Eichstätter Lösung als Basis für die Statistikerstellung anderer gehosteter TouchPoint-Systeme zu verwenden. • An der UB München wird ein Analytics Tool für Auswertungen verwendet. Hier ist Frau Sußmann die Ansprechpartnerin. • USB Köln und BSB verwenden u.a. ein Redirect bei allen Links zur Auswertung der Nutzung der elektronischen Ressourcen. 	
5.2		<p>Plötzlicher Anstieg der Anzahl der TP-Sessions</p> <ul style="list-style-type: none"> • An der UB Erlangen-Nürnberg wurde nach dem Umstieg auf TouchPoint mehrmals ein plötzlicher Anstieg der Anzahl der Sessions während 45 bis 60 Minuten festgestellt. Überprüfungen ergaben, dass es sich hierbei um Anfragen eines Lieferanten über ISBNs handelte. Der sonstige Betrieb wurde dadurch nicht beeinflusst. • Anbieter sollten für solche Anfragen, die für die Erstellung spezieller Angebote verwendet werden, auf den offenen Z39.50-Zugang zum B3Kat hingewiesen werden. • An der UBT wurde für derartige Anfragen des Lieferanten Dreier ein Skript erstellt, das direkt den SolR-Index abfragt. • Von Seiten der Fachreferenten gibt es immer wieder den Wunsch nach Autolink, über das auf einer Webseite enthaltene ISBNs direkt in eine Anfrage an TouchPoint umgewandelt werden. Auch hier erscheint die Anfrage direkt an den SolR-Index empfehlenswert. 	
5.3		<p>TouchPoint-Umstiege BVB</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am 21.03.17 ist die UB Erlangen-Nürnberg auf TouchPoint umgestiegen. • Die UB Bamberg folgte am 23.03.17. • Der Umstieg der UB Regensburg ist für den 04. bzw. 11.04.17 vorgesehen. 	
5.4		<p>QS-Meeting</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Thema OPAC wird der Schwerpunkt des nächsten QS- 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>Meetings sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> Hierbei sollte unbedingt auf die Wichtigkeit des CRs zur Kombination mehrerer Kategorien unter „Mehr zum Titel“ hingewiesen werden. 	
6		Erwerbung	
6.1	Info Herr Scheuerl	<p>Bestellautomatisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> Aktuell testen die BSB mit Lehmanns und die UB Bamberg mit Dreier. Der BVB arbeitet noch an dem Abgleich mit B3Kat, nach Fertigstellung können erste Echtbestellungen durchgeführt werden. Das vom HBZ entwickelte lieferantenunabhängige Portal soll Mitte 2017 umgesetzt sein. 	
6		Sonstiges	
6.1		<p>AGs zu Next Generation Lokalsystemen</p> <ul style="list-style-type: none"> Von der Direktorenkonferenz wurden zwei neue AGs eingesetzt. Eine AG wird sich mit Alma beschäftigen, eine zweite AG wird sich mit Open Source Bibliothekssystemen beschäftigen. Beide AGs werden in der kommenden Woche erstmals zusammenkommen. In der AG Lokalsysteme wird über die Arbeit der AGs berichtet werden. 	
6.2	Info Herr Scheuerl	<p>SIKOM-Probleme</p> <ul style="list-style-type: none"> Durch das Einspielen eines für die Alma-Bibliotheken im B3Kat notwendigen Softwareupdates durch OCLC wurde versehentlich auch die Versorgung der SISIS-Lokalsysteme beeinflusst. Hierdurch kam es zu häufigen Abbrüchen bei Umhängungen und es wurden ÜGs angelegt, die nicht notwendig waren, da die ursprüngliche ÜG im Lokalsystem gar nicht vorhanden war. Die fälschlich angelegten ÜGs müssen wieder gelöscht werden. Für die ASP-Bibliotheken übernimmt dies die Verbundzentrale. Andere Bibliotheken erhalten die notwendigen Informationen bei der Hotline. 	
6.3	Info Herr Scheuerl	<p>Nicht-SISIS-Lokalsysteme im BVB</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Landschaft der Lokalsysteme im BVB ist im letzten Jahr etwas bunter geworden. Die Hochschule der Philosophie setzt seit etwa einem Jahr ein beim BSZ gehostetes KOHA-System ein, wobei die Daten aus B3Kat über das OAI-Repository in das Lokalsystem versorgt werden. Bisher ist die Hochschule mit dem System und der Verbundanbindung zufrieden. Seit dem Sommer 2016 setzt die Bibliothek der Hanns-Seidel-Stiftung das System Star der Firma GLOMAS ein. Auch hier erfolgt die Versorgung über das OAI-Repository. 	
	T	Die nächste Sitzung findet am 20.06.2017 in München statt.	